

### 6.4 Selbstkontrolle und Testfragen

(Lösungen siehe Seite 80)

1. Welche Informationsmöglichkeiten über Gefahren durch Gefahrstoffe oder Gefahrgüter werden von den Feuerwehren genutzt?
  - a) Eigene Wahrnehmungen
  - b) Informationsquellen, zum Beispiel Fahrer, Kennzeichnungen ...
  - c) Gerüchte und Vermutungen
  - d) Gefahrstoffnachweis an der Einsatzstelle
  
2. Wodurch wird das Ausbreitungsverhalten von ABC-Gefahrstoffen beeinflusst?
  - a) Durch die Zustandsform der ABC-Gefahrstoffe (fest, flüssig, gasförmig)
  - b) Durch die physikalischen Eigenschaften (entzündlich, giftig, korrosiv ...) der ABC-Gefahrstoffe
  - c) Durch die jeweils vorherrschenden meteorologischen Verhältnisse (Temperatur, Wind, Nässe ...) am Einsatzort
  - d) Durch die topographischen Verhältnisse (Straße, Gelände, Höhen, Tiefen ...) an der Einsatzstelle.
  
3. Welche Beurteilungswerte können zur Abschätzung der Gefahren herangezogen werden?
  - a) Der Prozentwert der unteren Explosionsgrenze
  - b) Die Dosis oder Dosisleistung
  - c) Der Gefahrstoffabwehrindex
  - d) Der Einsatztoleranzwert
  
4. Welche Grundsätze gelten für die Fahrzeugaufstellung?
  - a) Möglichst gegen den Wind anfahren
  - b) Fahrzeuge nicht im Gefahrenbereich aufstellen
  - c) Fahrzeuge windgeschützt in Senken aufstellen
  - d) Fahrzeuge mindestens 75 Meter vom Einsatzort entfernt aufstellen

5. Nach welcher Regel können zuerst an der Einsatzstelle eintreffende Einsatzkräfte grundsätzliche Einsatzmaßnahmen durchführen?

- a) „ABC-Regel“
- b) „DACHS-Regel“
- c) „GSG-Regel“
- d) „GAMS-Regel“
- e) „AAAA-Regel“

6. Welche Einsatzmaßnahmen ergänzen die Erstmaßnahmen?

- a) Menschenrettung durchführen
- b) Spezialkräfte alarmieren
- c) Informationen über den Gefahrstoff einholen
- d) Verhaltensanweisungen an gefährdete Personen geben
- e) Brandbekämpfung vorbereiten

7. Welcher Sicherheitsabstand vom Schadenobjekt ist einzuhalten?

- a) Gefahrenbereich – größter Abstand maximal 50 Meter
- b) Gefahrenbereich – kürzester Abstand etwa 50 Meter
- c) Absperrbereich – größter Abstand maximal 100 Meter
- d) Absperrbereich – kürzester Abstand etwa 100 Meter
- e) Gefahren- und Absperrbereich – Abstand mindestens 50 Meter

8. Welche Maßnahmen umfasst die Dekontamination durch die Feuerwehr?

- a) Die Grobreinigung von Einsatzkräften
- b) Die Grobreinigung der Schutzkleidung der Einsatzkräfte
- c) Die Grobreinigung der betroffenen Personen
- d) Die Grobreinigung von kontaminiertem Erdreich
- e) Die Maßnahmen zur Desinfektion